

**UNFALL-/HAND-/
WIEDER-
HERSTELLUNGS-
CHIRURGIE
Chefarzt
Dr. Frank Hostmann**

Tel. (02681) 88 2204
Fax:(02681) 88 4204
frank.hostman@drk-kh-
altenkirchen.de
www.drk-kh-altenkirchen.de

Sprechstunden:
Traumatologie
Di ab 10 Uhr

BG-Sprechstunde
Do ab 13 Uhr

Hand-Sprechstunde
Di ab 10 Uhr
Mi* ab 13 Uhr
*nur Zuweisungen

Datum: 09.07.2012
Zeichen: HOSTMAFR
/ LEUKELU

Curriculum Basis - Weiterbildung Chirurgie

Die Rahmenbedingungen für die Einarbeitung junger Kollegen stellt die Checkliste "Einarbeitung Ärzte" im Qualitätsmanagement der DRK Träger Gesellschaft Süd - West dar.

(Erster Arbeitstag bis erste Woche, anschließend von der ersten Woche einschließlich des ersten Monats bis zum Ende des dritten Monats und bis zum Ende des ersten Halbjahres).

Dem neuen Mitarbeiter wird ein Mentor zur Seite gestellt (der Mentor ist Facharzt für Chirurgie und Oberarzt der Klinik bzw. Chefarzt der Klinik).

In den ersten vier Wochen lernt der neue Mitarbeiter die Rahmenbedingungen der Klinik kennen:

07:15 Uhr Treffen auf der unfallchirurgischen Station.

07:30 Uhr Treffen auf der Intensivstation zur Visitierung der Patienten.

07:50 Uhr Allgemeine Besprechung vom Dienst einschließlich radiologischer Diagnostik.

08:15 Beginn der OP Zeit oder der Stationsarbeit.

15:00 Uhr Erneutes Treffen zur Besprechung der radiologischen Befunde und der Neuaufnahmen sowie zur Therapieplanung von neuen bzw. stationären Patienten.

Jeden Montag um 08:15 Uhr bzw. jeden Freitag um 08:15 Uhr findet eine Oberarztvisite statt. Jeden Dienstag und jeden Donnerstag erfolgt um 08:15 Uhr die Chefarztvisite.

Jeden Morgen werden die neu aufgenommenen Patienten durch die Fachärzte visitiert.

In den ersten 3 Monaten soll erlernt werden:

Administrative Stationsführung unter Anleitung durch den Stationsarzt, Oberarzt oder Chefarzt.

Administrative Einarbeitung der unfallchirurgischen Ambulanz durch den Oberarzt oder Chefarzt.

Differenzierte Wundbehandlung und Verbandtechniken in der Ambulanz.

Stufenaufklärung von Patienten unter Anleitung des Oberarztes oder Chefarztes. (Der junge Kollege darf nur Patienten aufklären über Operationen, die er gesehen hat).

Assistenz in der Ambulanz mit dem Oberarzt oder Chefarzt.

Assistenz bei Operationen durch den Chefarzt und/oder Oberarzt.

Poststationäre Behandlung in der Ambulanz.

Eingehende Unterweisung in das BG - Verfahren durch den Chefarzt.

Kooperation mit den niedergelassenen Kollegen.

Mitwirkung bei der Patientenbehandlung im Rahmen der physiotherapeutischen Visiten und Behandlungen.

Verordnung von Physiotherapie.

Einarbeitung in das BG - Verfahren, und der Prinzipien der Verlaufsbeobachtung.

Anschließend erfolgt das Personalgespräch.

Die nächste Phase in der Orthopädie und Traumatologie:

Administrative Stationsführung der auf der Intensivstation zu behandelnden Patienten durch den Oberarzt oder Chefarzt.

Therapieplanung unter Anleitung des Oberarztes oder Chefarztes.

Anamnese, Untersuchungen, postoperative oder posttraumatische Behandlungen von Patienten mit orthopädischen Erkrankungen (degenerative und traumatische Wirbelsäulenerkrankungen, Fußdeformitäten, Arthrosen, Osteoporosediagnostik und Therapie etc.).

Einführung in die Physiotherapie und Patientenmobilisation.

Erlernen der spezifischen Diagnostik von Patienten mit Gefäßerkrankungen (Pulsstatus, Knöchelindex, Doppler - Duplex Sonografie).

Stationäre Patientenbehandlung, Anamnese und Befunderhebung, Verlaufsbeobachtung, Dokumentation und Kurvenführung, Verordnungen, Zusammenarbeit mit Pflegepersonal und Physiotherapeuten, Unterweisung in wirtschaftlichen Verordnungsweisen, Wundbehandlung und Verbandtechniken. Sozialmedizin (Beurteilung von Pflegebedürftigkeit und Verordnung von AHB, geriatrischer Rehabilitation, ambulante Rehabilitation, Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten).

Röntgenbildbefundung und Beurteilung.

Durchführung von Operationen unter Anleitung (leichte Operationen).

Erster und zweiter Assistent bei Operationen höheren Schwierigkeitsgrades.

Lagerungstechniken.

Intraoperative Röntgendiagnostik und Strahlenschutz.